

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

30. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan

am Mittwoch, dem 07.10.2020 um 17:00 Uhr

in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
20:45

Vorsitz

Stv. Monika Morwind

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
AM Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
AM Dr. Dieter Gräßler
Stv. Tobias Kaimer

SPD-Fraktion

AM Felix Blosssey
Stv. Julia Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
AM Sandra Niklaus

ab 17:20 Uhr

WLH-Fraktion

AM Sonja Lütz
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

AM Hendrik Sawukaytis

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Uwe Elker

Schriftführung

OStl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Ursula Bürger

Vertreter der Schulen

AM Annegret Buchart
AM Christian Hoffmann
AM Friederike von Wiser
Frau Martina Wirtz

Vertreter der Kirchen

Frau Gabriele Haage
AM Elisabeth Schmitz

Sachkundige Einwohner

AM Hans Strerath
AM Gunhild Teich

Verwaltung

Beigeordnete/r Annette Herz
StOAR'in Astrid Schmidt
TA Rainer Schmitz
VA Sabine Franz
VA Miriam Schulz
TA Olaf Tödte

Gäste

Herr Dominik Budysh
AM Jens Englich
AM Nicola Günther
Herr Jürgen Thomaßen

Die Vorsitzende Monika Morwind eröffnet um 17:00 Uhr die 30. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Öffentliche Sitzung

1./ Zuschüsse musikausübende Vereine 2020 Vorlage: WTK/061/2020

Beschluss:

Die Zuschüsse werden gem. der anliegende Liste „Vorschlag Nr. 1 - Aufteilung Zuschuss musikausübende Vereine 2020“ oder verteilt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

1.1. Stiftung Städtepartnerschaft Haan/Eu / Bestellung treuhänderische Verwaltung Vorlage: 20/135/2020

Protokoll:

Stv. Sack verweist auf die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.10.2020 und darauf, dass der Ausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt habe. Er plädiert daher auch in der heutigen Sitzung, der Vorlage zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Mit der treuhänderischen Verwaltung des Stiftungsvermögens der unselbständigen Stiftung Städtepartnerschaft Haan/Eu wird gem. § 4 Satz 2 der Satzung neben der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister und der Leiterin des Jugendamtes Frau Elke Fischer die Beigeordnete Frau Annette Herz bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

2./ Anfragen zu Kulturangelegenheiten

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

3./ Mitteilungen zu Kulturangelegenheiten

Protokoll:

VA Schulz teilt, ergänzend zu TOP 1 mit, dass die Abfrage bezüglich der Zuschüsse an die musikausübenden Vereine bisher immer im laufenden Jahr stattgefunden haben. Dadurch sei es, vor allem in diesem Jahr vorgekommen, dass Zuschüsse für Veranstaltungen an Vereine gewährt wurden, auch wenn diese noch nicht stattgefunden haben. Gerade in diesem Jahr kam es jedoch häufig dazu, dass die Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Zukünftig werde die Verwaltung die Abfrage erst nach Ablauf des Jahres für das Vorjahr starten. Dadurch werde die nächste Sitzungsvorlage bezüglich der Zuschüsse dem Fachausschuss erst im Jahr 2022 vorgelegt.

Weiterhin teilt sie verschiedene Kulturtermine innerhalb der Stadt Haan mit.

Im Anschluss teilt sie auch mit, dass die Verwaltung sich derzeit in den Planungen für das kommende Jahr 2021 befinde.

Zum Schluss teilt sie noch mit, dass im Park Ville d'Eu eine Bodenplatte mit einem Zitat von Emil Barth installiert werde. Dies sei seine Zusammenarbeit der Stadt mit dem Haaner Künstler Schneider-Mombaur. Die Finanzierung erfolge durch die Stadt.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

4./ Vorstellung der Entwurfsplanungen für die Schulstandorte Don-Bosco und Gesamtschule inkl. Verabschiedung von Optionen (Energieeinsparung, Lüftungsqualität, Außenanlagen)

4.1. Neubau Erweiterungsbau Gesamtschule Haan / Freigabe Entwurf KFW 55 Standard, angepasster Kostenrahmen Vorlage: 65/084/2020

Protokoll:

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** begrüßt die anwesenden Architekten des Architekturbüros „Grimbacher + Nogales Architekten GmbH“ und bittet diese, den Entwurf für den Neubau der Mensa an der Gesamtschule Haan vorzustellen.

Die Architekten stellen daraufhin den Entwurf vor (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 4.1*).

Der **Leiter der Gesamtschule, Herr Hoffmann**, teilt mit, dass er den vorgestellten Entwurf als sehr gelungen empfinde und sich das Kollegium der Gesamtschule sehr auf die neue Mensa freue.

Stv. Endereß erkundigt sich über die Photovoltaik-Anlage, welche auf dem Gebäude installiert werden solle. Er habe diese in dem vorgestellten Entwurf nicht gesehen.

Die Architekten erläutern hierzu, dass die Photovoltaik-Anlage in der Tat nicht auf dem Entwurf aufgezeigt ist, da die Pläne bereits erstellt waren. Jedoch sei diese inzwischen im Plan aufgenommen und werde auf dem Technikbereich installiert, so dass diese auch nicht das angedachte „grüne Klassenzimmer“ störe.

Stv. Zerhusen-Elker empfindet den Entwurf ebenfalls als sehr gut. Sie verweist auf die dort geplante Lüftungsanlage und darauf, dass eine solche auch im Altbau nötig sein werde.

TA Tödte erläutert hierzu, dass eine Lüftungsanlage im Altbau ein zusätzliches Projekt sei, welches getrennt von diesem Entwurf betrachtet werden müsse. Daher habe man in diesem Entwurf die Lüftungsanlage autark vom Altbau geplant.

Stv. Wahlers verweist auf Seite 4 der Sitzungsvorlage und die Auswirkungen von Verzögerungen auf die geplante Bauzeit.

TA Schmitz erklärt hierzu, dass die Verwaltung alles daransetzen werde, eine mögliche Verlängerung der Bauzeit zu verhindern bzw. zu begrenzen.

Stv. Wahlers verweist anschließend darauf, dass die Vorlagen zu TOP 4.1 und 4.2 erst kurz vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurden. Insofern hatte die WLH-Fraktion noch keine Gelegenheit, sich diesbezüglich intern abzustimmen. Da es hier jedoch um große finanzielle Summen gehe, bittet sie darum, den Beschluss auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Stv. Endereß entgegnet, dass der BKSA der Fachausschuss für den Bildungsbereich sei. Seiner Meinung nach könne der Fachausschuss durchaus bereits jetzt eine Empfehlung geben, dem Projekt aus bildungstechnischer Sicht zuzustimmen. Die finanziellen Aspekte seien nicht Gegenstand der heutigen Beratung, da der BKSA nicht für Finanzthemen zuständig sei. Hierfür sei der Haupt- und Finanzausschuss zuständig.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKSA) empfiehlt dem Rat der Stadt Haan: Die Freigabe zur Umsetzung des vorgestellten Entwurfes des Erweiterungsbaus mit Mensa und Klassengeschoss für die Gesamtschule Haan - dies unter Berücksichtigung der im Arbeitskreis Nachhaltigkeit herausgearbeiteten und als Anlage beigefügten Nachhaltigkeitskriterien - wird gem. Vorlage 65/84/2020 beschlossen.

Die für die Umsetzung benötigten Haushaltsmittel belaufen sich nach derzeitigem Projektstand und unter Anwendung wirtschaftlicher Aspekte der Nachhaltigkeitskriterien „Rathaus“ sowie der Ausführung eines „Grünen Klassenzimmers“ auf insgesamt 14,5 Mio. Die für die Umsetzung benötigten Mittel sollen in die Haushaltsplanungen 2021 ff aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4.2. Neubau Erweiterungsbau Don-Bosco-Schule / Freigabe Entwurf KFW 55 Standard, angepasster Kostenrahmen Vorlage: 65/085/2020

Protokoll:

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** begrüßt die anwesenden Architekten des Architekturbüros „Pfeiffer.Volland.Michel.Architekten GmbH“ und bittet diese, ihren Entwurf für den Neubau der Mensa an der Don Bosco Schule in Haan vorzustellen.

Im Anschluss stellen die Architekten den Entwurf vor.

Stv. Endereß bedankt sich für die Vorstellung des Entwurfes und empfindet diesen als sehr gelungen, besonders den Bezug zum Beschluss des Rates für den Klimaschutz streicht er heraus.

Die **Leiterin der Don Bosco Schule, Frau Buchart** teilt mit, dass das gesamte Kollegium über den Entwurf außerordentlich begeistert sei. Vor allem die Berücksichtigung der Schulrituale, wie z.B. das gemeinsame Händewaschen der Kinder vor dem Essen, schätze sie sehr.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Haan: Die Freigabe zur Umsetzung des vorgestellten Entwurfes des Erweiterungsbaus mit Mensa, Teamraum und zwei Mehrzweckräumen für die Don Bosco Grundschule Haan - dies unter Berücksichtigung der im Arbeitskreis Nachhaltigkeit herausgearbeiteten und als Anlage beigefügten Nachhaltigkeitskriterien - wird gem. Vorlage 65/85/2020 beschlossen. Die für die Umsetzung benötigten Haushaltsmittel belaufen sich nach derzeitigem Projektstand und unter Anwendung wirtschaftlicher Aspekte der Nachhaltigkeitskriterien „Rathaus“ sowie der erweiterten Schulhofneugestaltung auf insgesamt 5,7 Mio €. Die für die Umsetzung benötigten Mittel sollen in die Haushaltsplanungen 2021 ff aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Haan – Durchführung einer Digitalkonferenz
Vorlage: 40/042/2020**

Protokoll:

Bgo. Herz stellt die Vorlage vor erläutert, dass die Verwaltung grundsätzlich für die Durchführung einer Digitalkonferenz sei. Allerdings könne eine solche unter den Bedingungen der aktuellen Corona-Pandemie nicht in angemessenem Maße durchgeführt werden.

AM Sawukaytis führt als Sprecher der antragsstellenden FDP-Fraktion aus, dass er es bedauere, dass die Digitalkonferenz nicht durchgeführt werden könne. Gleichwohl könne die Fraktion aber die Ausführungen und Bedenken der Verwaltung nachvollziehen. Er fragt an, ob eine Digitalkonferenz nicht auch in einem kleineren Personenrahmen durchgeführt werden könne.

Bgo. Herz erklärt hierzu, dass dies dem Sachverhalt nicht gerecht werde, da die Verwaltung alle Schulen mit einbeziehen möchte. Sie hoffe aber, dass es im nächsten Jahr möglich sei, eine Digitalkonferenz durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Angeichts der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie wird auf die Durchführung der für den Spätherbst 2020 geplanten Digitalkonferenz vorerst verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**6./ Medienentwicklungsplanung
Einbringung
Vorlage: 40/043/2020**

Protokoll:

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** begrüßt den anwesenden Berater und Verfasser des Medienentwicklungsplanes, Herrn Thomaßen von der Firma „Thomaßen Consult“ und bittet ihn, diesen vorzustellen.

Herr Thomaßen stellt daraufhin den Entwurf des Medienentwicklungsplanes (MEP) vor.

Stv. Endereß verweist auf den Support durch städtische Mitarbeiter. Er möchte wissen, ob es hier auch Überlegungen gebe, mit dem Kreis Mettmann zusammen zu arbeiten.

Bgo. Herz erläutert, dass es hierzu bisher noch keine Überlegungen gab.

Stv. Elker möchte wissen, ob der sog. First-Level-Support identisch mit dem Medienkoordinator an den Schulen sei. Weiterhin möchte er wissen, wie es bezüglich des aktuellen Sachstandes der Schulung der Kollegien aussehe.

Herr Thomaßen führt bezüglich der Frage des Medienkoordinators aus, dass es hier durchaus Schnittmengen mit dem First-Level-Support gebe. Die optimale Lösung wären 10% des Kollegiums, welche als solche agieren können.

Bgo. Herz verweist auf den Rahmen-Umsetzungsplan, der der Vorlage leider noch nicht beiliegt. Dieser beinhaltet als wesentlichen Punkt die Fortbildung der Lehrkräfte und wird mit jeder Schule individuell abgesprochen. Es wird zugesagt, diesen zur anstehenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses noch vorzulegen.

AM Sawukaytis verweist auf eine 100% Ausstattung mit Geräten und fragt an, was hierfür benötigt würde.

Herr Thomaßen führt hierzu aus, dass sich für eine 100% Ausstattung die Variante der „bring your own device“-Lösung anbiete. Hierdurch könnte die Kern-Hardware zurückgefahren werden und das entsprechend eingesparte Geld z.B. für größere Serverkapazitäten eingesetzt werden.

AM Blossey fragt hierzu an, ob es bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Ende Oktober möglich sei, eine entsprechende Variante bei 100% Ausstattung aufzuzeigen.

StOAR'in Schmidt verweist hierzu auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Dezember, da dies bis Ende Oktober aufgrund des Umfangs nicht möglich sei.

AM Sawukaytis und **Stv. Endereß** erläutern für ihre Fraktionen, dass diese auf lange Sicht gesehen auch für eine Vollaussattung seien.

AM Lütz stimmt dem für die WLH-Fraktion ebenfalls zu und streicht heraus, dass dies auch dazu führen könne, die Anzahl der Bücher zu reduzieren, da diese dann digital auf den Geräten vorhanden seien könnten.

Bgo. Herz erklärt hierzu, dass die hier vorgelegte Planung mit je einem digitalen Endgerät je Schülerin bzw. Schüler in der Schule auf Dauer von der Stadt definitiv finanzierbar sei. Hinzu kommen private Endgeräte, die zusätzlich zu Hause genutzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Die in der Sitzung des BKSA am 07.10.2020 vorgestellte Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Haan für die Jahre 2020 bis 2026 wird zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Haan empfohlen. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Entwurfsfassung der Medienentwicklungsplanung dargestellten erforderlichen Mittel zu konkretisieren, in den Entwurf der Haushalts- und Finanzplanung aufzunehmen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7./ Anfragen zu Bildungsangelegenheiten

Protokoll:

AM Blossey verweist darauf, dass aufgrund der Corona-Pandemie in den Klassenräumen sehr oft gelüftet werden müsse, um die Aerosole zu reduzieren. Vor allem in der kommenden Jahreszeit sei dies aufgrund der Temperaturen eine Belastung für die Schüler und Lehrkräfte. Er möchte daher wissen, ob es seitens der Verwaltung Überlegungen bezüglich der Anschaffung von Luftfiltern gäbe.

Bgo. Herz erklärt hierzu, dass es leider derzeit so sein müsse, in regelmäßigen Abständen in den Räumlichkeiten eine Volllüftung durchzuführen, auch wenn dies bedeute, dass die Temperaturen in den Räumen dadurch sinken. Dies sei in der kalten Jahreszeit leider nicht zu vermeiden. Sie weist darauf hin, dass die vom Ministerium empfohlene Volllüftung in allen Klassenräumen und Lehrerzimmern baulich möglich ist, also keine kaputten Fenster zu kompensieren sind.

TA Schmitz ergänzt hierzu, dass solche Luftfiltervarianten immer nur in Kombination mit den technischen Gegebenheiten installiert werden könnten. In vielen Schulen sei dies leider gar nicht möglich.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

8./ Mitteilungen zu Bildungsangelegenheiten

Protokoll:

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** teilt mit, dass sie vom Leiter der Waldorfschule, Herrn Müller, gebeten wurde mitzuteilen, dass dieser demnächst eine andere Funktion wahrnehmen und daher die Waldorfschule verlassen werde. Er bedauere, dass er dies nicht persönlich im Ausschuss mitteilen könne, da er derzeit krank sei und daher nicht an der Sitzung teilnehmen könne. Er bedanke sich jedoch für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Bgo. Herz teilt mit, dass die Stadt derzeit in Verhandlungen mit der Arbeitsagentur und dem Jobcenter sei, in Haan eine Jugendberufsagentur für Jugendliche unter 25 Jahren im Jugendhaus der Stadt Haan anzubieten. Diese führt zu einer Vernetzung der Rechtskreise SGB II (Jobcenter), SGB III (Arbeitsagentur) und SGB VIII (Jugendamt).

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

Im Anschluss unterbricht die **Vorsitzende Stv. Morwind** die Sitzung von 19:45 bis 19:55 Uhr für eine kurze Sitzungspause.

9./ Antrag des TSV 1884 Gruiten e.V. auf Erhöhung der in Aussicht gestellten Fördermittel zur Deckung der fachanwaltlichen Beratungen

Protokoll:

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** begrüßt die anwesenden Mitglieder des TSV Gruiten und unterbricht die Sitzung, um diesen die Gelegenheit zu geben, die Sicht des Vereins darzustellen.

Die Sitzung wird daraufhin von 19:55 – 20:05 Uhr unterbrochen. Die Mitglieder des TSV Gruiten stellen in dieser Zeit die Sichtweise des Vereins in Bezug auf den Antrag dar.

Stv. Wahlers führt anschließend aus, dass die WLH-Fraktion keinen Vorteil darin sehe, wenn der Verein das Projekt weiterhin in die eigenen Hände nehme. Die WLH-Fraktion sei nach wie vor der Meinung, dass ein solches Projekt durch die Stadt geplant und umgesetzt werden müsse.

Stv. Kaimer weist daraufhin, dass es hier um den Antrag des TSV gehe und nicht erneut darum gehe, wer das Projekt durchführe. Dies sei bereits abschließend geklärt.

Bgo. Herz führt aus, dass die Stadt, sofern sie denn das Projekt durchführen solle, frühestens 2024/2025 beginnen könne und bezüglich der Planung wieder bei Null anfangen müsse.

StOAR'in Schmidt streicht heraus, dass es für die Verwaltung wichtig sei, eine klare Positionierung des Vereins zu bekommen, dass dieser unter den Bedingungen weitermache.

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** unterbricht daraufhin erneut die Sitzung von 20:15 – 20:20 Uhr, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, hierzu Stellung zu beziehen.

Stv. Kaimer führt für die CDU-Fraktion aus, dass es für diese klar sei, dass der Verein weitermachen wolle.

Stv. Sack bittet darum, die Diskussion an dieser Stelle zu beenden und im nichtöffentlichen Teil weiter zu besprechen, ob dem Antrag zugestimmt werden könne oder nicht.

Stv. Endereß stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Debatte hier beendet werde und die Beratung des Sachverhaltes aufgrund der noch zu klärenden Fragen im Haupt- und Finanzausschuss weitergeführt werde.

Beschluss gem. Antrag zur Geschäftsordnung der CDU-Fraktion:

Aufgrund noch zu klärender Fragestellungen wird die Beratung des Sachverhaltes auf die Beratung in der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.10.2020 vertagt.

Eine Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10./ Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt
Haan
Antrag der WLH-Fraktion vom 27.06.2020**

Protokoll:

Stv. Wahlers stellt den Antrag der WLH-Fraktion vom 27.06.2020 vor.

StOAR'in Schmidt führt aus, dass in Absprache mit dem Gebäudemanagement geklärt werde, wann Zeiten benötigt würden. Die restlichen zeitlichen Kapazitäten könnten den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Satzungsänderung werde seitens der Verwaltung noch vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die möglichen Nutzungszeiten für die Vereine darzustellen und eine entsprechende Änderung der Sportstättennutzungssatzung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Förderung des Breitensports - Bolzplätze und Kleinspielfelder erneuern

1./ Antrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2020

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermöglichkeiten des „Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten“ des Landes NRW für die bereits im Jahr 2021 eingeplanten Sanierungsarbeiten an den Sportanlagen zu prüfen.
2. Zur flächendeckenden Förderung des Breitensports wird die Verwaltung beauftragt, die Erneuerung der Bolzplätze „Auf den Schollen“, „Bruchermühlenstraße“, „Schärerweg“ und „Walderstraße“ im Rahmen des „Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten“ des Landes NRW für 2021 ff. zu prüfen und zu planen. Auch der Sportplatz Hochdahler Straße soll hierbei einbezogen werden. Entsprechende Konzepte werden den Gremien zeitnah vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11./ Anfragen zu Sportangelegenheiten

Protokoll:

Bgo. Herz verweist auf die Anfrage der WLH-Fraktion vom 07.10.2020 und die schriftliche Antwort der Verwaltung hierzu. (*Siehe Ratsinformationssystem – TOP 11*)

Stv. Wahlers verweist auf die Reinigungskosten für den Hallenboden in der Sporthalle Adlerstraße. Sie möchte wissen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, dass dies beim alten Boden teurer sei als bei einem neuen Boden.

Bgo. Herz erläutert hierzu, dass der aktuelle Hallenboden ursprünglich nicht für die Nutzung von Haftmitteln geplant und ausgelegt worden sei. Daran werde sich auch zukünftig nichts Entscheidendes ändern, weil der Hallenboden viele Öffnungen für andere Sportarten aufweise, die von Anfang an in der Planung Berücksichtigung gefunden haben. Insofern ist keine Vergleichbarkeit mit anderen Hallen gegeben, die gar keine oder mit Abstand nicht so viele Bodenöffnungen aufweisen. Bezüglich der Kosten führt sie aus, dass der Aufwand einer Haftmittelbeseitigung immer höher sei als eine gewöhnliche Reinigung. Dies sei auch nach einer Sanierung des Hallenbodens der Fall. Insofern ist es aus Sicht der Verwaltung sehr zweifelhaft, ob eine Sanierung des Bodens zu einer finanziellen Entlastung der Handballvereine führe, die Haftmittel nutzen möchten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

12./ Mitteilungen zu Sportangelegenheiten

Protokoll:

Bgo. Herz teilt mit, dass sich die Verwaltung mit der Lüftung der Haaner Sporthallen befasst habe. Nach Auskunft des Gebäudemanagements gebe es bis auf zwei Hallen hier keine Probleme. Die Verwaltung sei derzeit dabei, eine Anfrage diesbezüglich an das Kreisgesundheitsamt Mettmann zu formulieren.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.